

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Montag den 1. Dezember 1873.

(527b—3)

Nr. 8452.

Kundmachung

wegen Verpachtung mehrerer Aerarialmauthstationen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Aerarialmauthstationen in Kärnten für das Jahr 1874 im Wege einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung zur Verpachtung ausgeboten werden.

Das nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Mauhen, die Ausrufsspreise, Ort und Tag der Versteigerung ist im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 274 von 1873 enthalten, allwo ferner zu er-

sehen ist, bei welchen Mauthstationen auch Angebote unter dem Ausrufsspreise gemacht werden können.
Klagenfurt, am 13. November 1873.

k. k. Finanzdirection.

(520—1)

Nr. 6011.

Gestohlene Effecten.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert liegen nachstehende, zur Untersuchung wider Michael Kirin und Consorten wegen Verbrechens des Diebstahles gehörige Effecten:

- 1 Tuchröckl mit Barchent gefüttert.
- 1 schwarze Tuchhose.
- 1 Gilet.
- 1 Tuchröckl mit Orleans gefüttert.
- 2½ Ellen Tuch.
- ½ Elle Wollstoff.
- 2 Stücke Allos.

- 1 Unterrock mit Spiken.
- 1 schwarzes Röckl mit Cashemirfutter.
- 1 Hose aus Tüffel.
- 1 Frauenjoppe aus Schafwollstoff.
- 1 Nest braunen Schafwollstoffes.
- 5 Musterflecke.
- 1 grünes Frauenkleid.
- 1 Frauenjoppe aus Allos.
- 1 Unterrock aus Barchent.
- 1 Nest von grünem Tibetin.

Mehrere Musterflecke verschiedener Stoffe.

Die Anspruchsberechtigten werden hiermit aufgefordert, ihr Eigenthum auf obige Effecte binnen Jahresfrist, nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der "Laibacher Zeitung" soweit hiergerichts nachzuweisen, widrigens dieselben nach § 356 St. P. D. veräußert werden.

Rudolfswert, am 4. November 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

(1) Nr. 7695.

Concurs-Öffnung über das Vermögen der Brüder Koceli Handelsleute in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Öffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmen zum Betriebe einer Manufakturwarenhandlung in Laibach eingetragenen Firma "Brüder Koceli" und der Gesellschafter derselben Herr Anton Koceli und Herr Johann Nep. Koceli, Handelsleute in Laibach, bewilligt, der k. k. Landesgerichtsrath Franz Ritter v. Garibaldi zum Concurscommissär und der Advocat Dr. Johann Steiner in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Verhandlung wird über jeden dieser Concuse abgesondert geführt werden und werden die Gläubiger aufgefordert, in der bezüglich aller drei Concuse auf den

commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung" erfolgen.

Laibach, am 29. November 1873.

(2436—2) Nr. 3313.

Erinnerung

an Alois Gruber und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird den unbekannt wo befindlichen Alois Gruber und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinloch wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der infolge Schuldscheines vom 30. Mai 1809 an der Realität sub Urb.-Nr. 1198 A ad Herrschaft Reisniz hastenden Salzpost pr. 100 Gulden C. M., sub praes. 21. Juni 1873, B. 3313, hieramt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartelwā Lunatēk von Traunik als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 4ten September 1873.

(2427—2) Nr. 2419.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Mikolic von Travnik und seine unbekanten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird dem Thomas Mikolic von Travnik und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Krož von Travnik Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der an

und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 1352 vortreffenden Realität zu Travnik Nr. 18, im Grunde des Vergleiches vom 28. Dezember 1821, Nr. 564, zu Gunsten des Thomas Mikolic hastenden Salzpost pr. 22 fl. 10 fr. sammt Anhang, sub praes. 5. Mai 1873, B. 2419, hieramt eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Urko, k. k. Notar von Reisniz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reisniz, am 24. September 1873.

(2351—2) Nr. 4768.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Koritnik hiermit erinnert:

Es habe Martin Deschmann von Postoščava wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einer Forderung pr. 490 fl. C. M., sub praes. 21. Juli 1873, B. 4768, hieramt eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

19. Dezember 1. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Milač von Sogor als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Juli 1873.

(2425—2) Nr. 3319.

Erinnerung

an Maria Laurič von Gora und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Laurič von Gora und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Debelaš von Gora Nr. 85 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der an

der Realität sub Urb.-Nr. 1076 ad Herrschaft Reisniz hastenden Forderung pr. 100 fl. C. M. aus dem Schuldbriefe vom 26. Oktober 1819, sub praes. 21. Juni 1873, B. 3319, hieramt eingebraucht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. G. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartlmā Lunatēk, Gemeindevorsteher von Loserbach, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reisniz am 21ten September 1873.

(2783—2) Nr. 6136.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionsache des hohen k. k. Aerars und Grundentlastungsfondes durch die k. k. Finanzprocuratur gegen Anton, früher Johann Hribovsek von Podbulje, peto. 106 fl. 29 fr. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. Juni 1873, B. 4173, auf den 7. Oktober und 7. November 1. J. anberaumten ersten beiden Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 108, Rects.-Nr. 63 ad Egg ob Podpeč mit dem Beifolge als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

9. Dezember 1. J., früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten September 1873.

(2787—2) Nr. 7270.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird den Tabulargläubigern Barbara Kastelic, Martin Janežič, Maria Janežič von Laibach und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 27. August 1873, B. 5486, womit zur executiven Feilbietung der Realität des Johann Kastelic von Reka sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Religionsfonds Herrschaft Sittich die Tagfahrtungen auf den

16. Dezember 1873,
16. Jänner und
16. Februar 1874,
früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Anton Kastelic von Balavje zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten November 1873.